

„Was Lehrpersonen wirklich über die Berufliche Orientierung denken“

Einblicke in die Überzeugungen von gymnasialen Lehrpersonen zur Beruflichen Orientierung

Dr. Tina Fletemeyer
09. September 2021

Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Agenda

- Einführung bzw. Problemaufriss
- Fragestellungen der Arbeit
- Forschungsdesign und Methodik
- Darstellung der Ergebnisse
- Implikationen und Forschungsdesiderate
- Fazit

Die Berufliche Orientierung in Niedersachsen – Erlasslage (ein Auszug)

- Verwendung des Begriffs „**Berufliche Orientierung**“
- Berufliche Orientierung ist eine „**fächerübergreifende Aufgabe**“
- Entwicklung von schulischen **BO-Konzepten**
 - Berufseignungsdiagnostik (Profil AC)
 - Einsatz eines Dokumentationsinstrumentes (z. B. Berufswahlpass)
 - Praxiskontakte; Ausweitung vor allem am Gymnasium
- **Ausweitung** des Faches Politik-Wirtschaft um eine Stunde in Jahrgangsstufe 11
- Gesamtverantwortung der Beruflichen Orientierung liegt bei der **Schulleitung**; für die Umsetzung des Konzeptes ist eine „**beauftragte Lehrkraft**“ verantwortlich
- Einbindung der Beruflichen Orientierung in die **Master-VO-Lehr sowie APVO-Lehr**

(vgl. Niedersächsisches Kultusministerium 2018; KMK 2017; Niedersächsisches Kultusministerium Master-VO-Lehr 2015c; APVO-Lehr 2017b).

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Zur Rolle von Lehrpersonen im Rahmen der Beruflichen Orientierung

- Derzeit lassen sich in der Literatur **drei Ausrichtungen** identifizieren, die den Einfluss der Lehrpersonen im Rahmen der Beruflichen Orientierung beschreiben:
 - Einfluss der Lehrpersonen auf der Grundlage von Schüler*innenbewertungen
(vgl. u. a. Kleffner et al. 1996; Knauf 2009; Schindler 2012; Köcher/Sommer/Hurrelmann 2017)
 - Wirksamkeit von Lehr- und Lerneffekten mit Blick auf qualifizierte und unqualifizierte Lehrpersonen
(vgl. u. a. Brown et al. 2000; 2003; Astleitner/Kriegseisen 2005; Pfäffli/Bacher 2007; Deeken 2008)
 - Selbstwahrnehmung der Lehrpersonen
(vgl. u. a. Knauf 2009; Beinke 2004; 2006; Dreer 2013; Schröder et al. 2018; Nentwig 2018; Lembke 2020)

„[...] spricht man mit angehenden, aber auch mit gestandenen Lehrerinnen und Lehrern über ihre Aufgabe in der Berufsorientierung, so erntet man **sehr häufig spontane Ablehnung**. Als ‚zusätzliche Aufgaben‘ und ‚Mehraufwand‘ werden die mit diesem Thema assoziierten Tätigkeiten [...] abgewiesen“ (Dreer 2013, 313).

Was solte eine zeitgemäße Berufliche Orientierung leisten?

Die Berufliche Orientierung an Schulen...

- definiert sich „derzeit relativ konsensual als ein **lebenslanger** – oder vielleicht besser **lebensbegleitender – Prozess**, der der Abstimmung zwischen Individuum und Arbeits- und Berufswelt bedarf“ (Brüggemann et al. 2011, 294)
- sollte „über den Charakter einseitigen Informierens über die Arbeits- und Berufswelt hinausgehen und **Erfahrungen** und Reflexionen der Jugendlichen im Arbeits- und Berufsalltag ermöglichen“ (Büchter/Christe 2014, 12)
- ist „**keine Vorbereitung auf eine spezielle Berufstätigkeit** [...]“ (Müller 2002, 180 zit. nach Friedrich 1989, 253)
- soll die Ausbildung einer **Berufswahlkompetenz** fördern, die Schüler*innen befähigt, eigene „Berufsbiographie[n] zu entwerfen, zu planen und zu gestalten“ (Driesel-Lange et al. 2013, 284)

Zugrunde gelegte Thesen

- Berufliche Orientierung ist als **fächerübergreifender Bildungsauftrag** zu verstehen (vgl. Niedersächsisches Kultusministerium 2018)



- Berufliche Orientierung ist somit Teil der **Allgemeinbildung** (vgl. Spranger 1968; Kaiser 1974; Schudy 2002; Jung 2008; Kaminski/Eggert 2008; Dreer 2013; Kaminski 2017; Schröder 2019)



- Berufliche Orientierung ist als Teil der **Lehrerprofessionalität** einer jeden Lehrperson zu verstehen



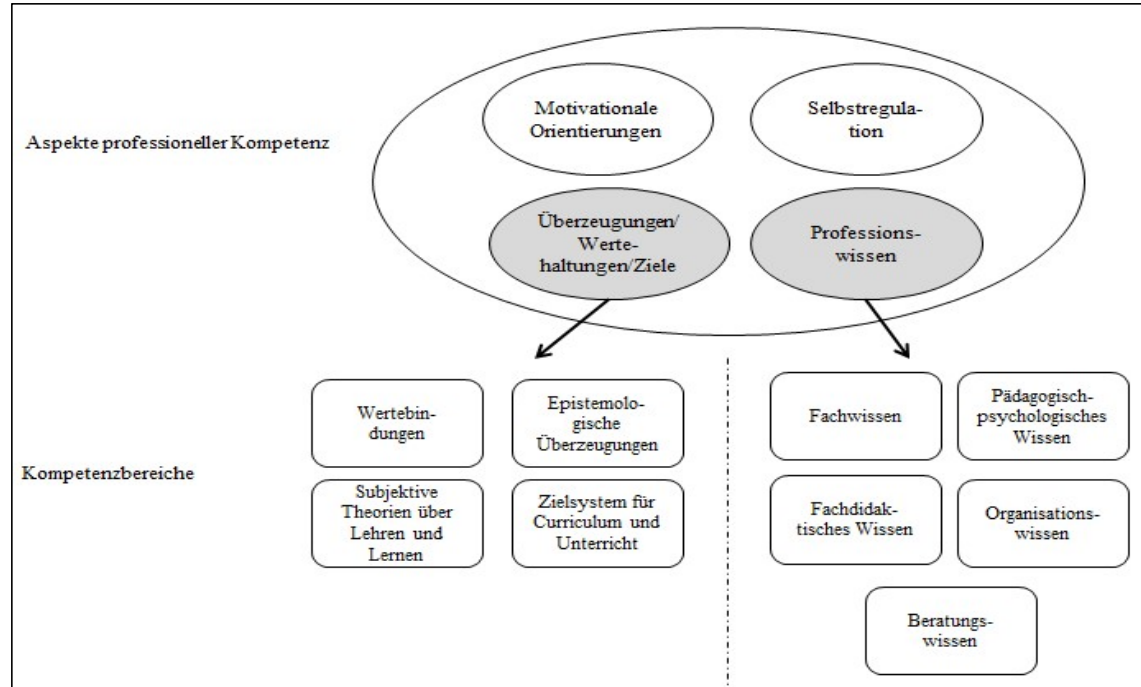
Notwendig: Einblick in die „**subjektiven fachpädagogischen Ideen und Anschauungen zu erhalten** [...], die die grundlegende Sicht auf den [...] Aufgabenbereich der **Berufsorientierung** beleuchten“ (Nentwig 2018, 194).

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Aspekte professioneller Kompetenz

„Lehrer an Schulen sind **nicht nur als Wissensvermittler** und Beurteiler von Leistungen gefragt. Sie sollen Jugendliche über den Schulabschluss hinaus auf das Leben nach der Schule vorbereiten. Dazu benötigen Lehrende u. a. **Kompetenzen im Bereich Berufsorientierung**“
(vgl. Butz 2008a; Deeken 2008).



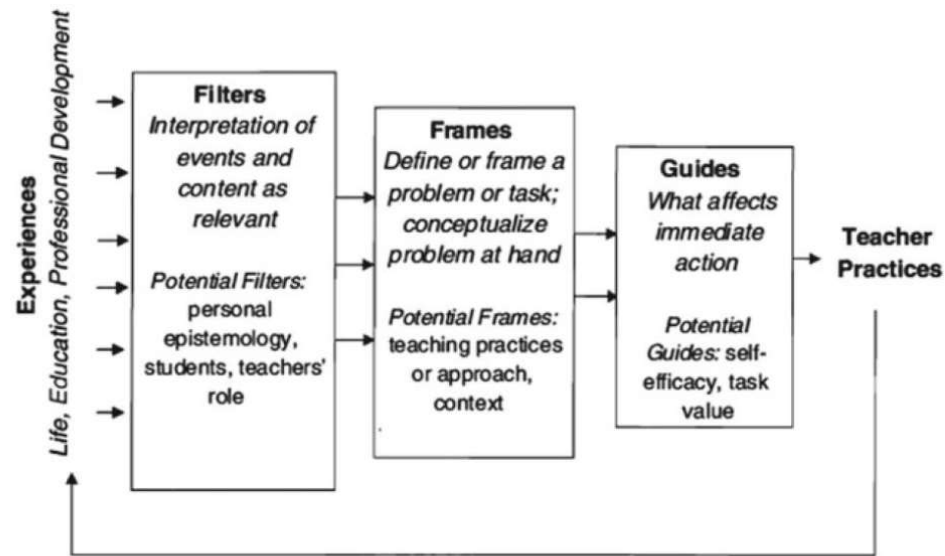
(vgl. Baumert/Kunter 2011, 32; Nentwig 2018, 109 in
Anlehnung an Baumert/Kunter 2006, 497)

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“


Begriffsvielfalt in der beliefs Forschung

- Überzeugungen sind „nichtwissenschaftliche Vorstellungen darüber, wie etwas beschaffen ist oder wie etwas funktioniert, mit dem Anspruch der Geltung für das Handeln“ (Oser/Blömeke 2012, 415)



Quelle: Fives/ Buehl 2012, 478.

Arbeitsdefinition: Berufsbezogene Überzeugungen

- **Berufsbezogene Überzeugungen** sind:
 - „affektiv aufgeladene, eine **Bewertungskomponente** beinhaltende **Vorstellungen** über das Wesen und die Natur von **Lehr-Lernprozessen**, **Lerninhalten**, die **Identität** und **Rolle** von **Lernenden** und **Lehrenden** (sich selbst) sowie den **institutionellen und gesellschaftlichen Kontext** von Bildung und Erziehung, welche für wahr oder wertvoll gehalten werden und ihrem **berufsbezogenen Denken und Handeln** Struktur, Halt, Sicherheit und Orientierung geben“ (Reusser/Pauli 2014, 642f.).
 - **Systematisierung** professioneller Überzeugungen von Lehrpersonen
 - Überzeugungen über das „Selbst“
 - Überzeugungen vom Unterrichten
 - Überzeugungen vom Fach bzw. von den Fächern
 - Überzeugungen von den Lernenden
 - Überzeugungen zum Bildungssystem und gesellschaftlichen Kontext (vgl. Voss et al. 2011, 235; Woolfolk Hoy et al. 2006; Calderhead 1996, 719f.).
- 

Fragestellungen bzw. Erkenntnisinteresse der Arbeit

- **Übergeordnete Fragestellung:**

- Welche berufsbezogenen Überzeugungen äußern Lehrpersonen zur schulischen Beruflichen Orientierung an allgemein bildenden Schulen?

- Entsprechend des übergeordneten Interesses werden folgende **untergeordnete Fragestellungen** formuliert:

- Welche Überzeugungen äußern die Lehrpersonen...
 - zu ihrer eigenen Rolle als Lehrperson im Rahmen der Beruflichen Orientierung an Schulen?
 - zur Relevanz der Beruflichen Orientierung in ihren Unterrichtsfächern sowie im Unterricht im Allgemeinen?
 - über die Berufliche Orientierung aus der Perspektive ihrer Schülerinnen und Schüler?
 - über die Berufliche Orientierung im Rahmen des Bildungssystems bzw. aus Sicht des gesellschaftlichen Kontextes?

Methodische Vorgehensweise

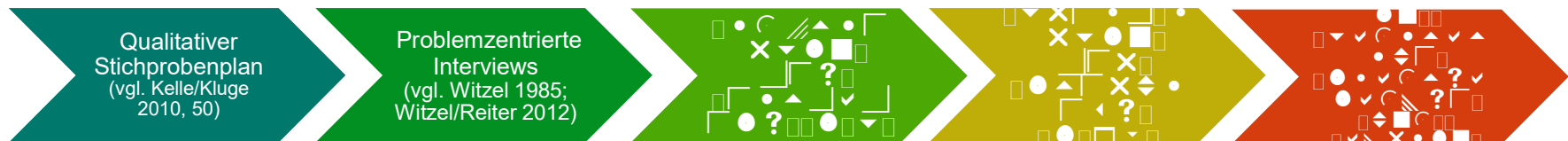
- **Orientierung an der Forschungstradition bzw. bewährten Ansätzen:**

- **qualitative Forschungsmethoden** dominieren im Rahmen der Forschung zu berufsbezogenen Überzeugungen (vgl. Reusser/Pauli 2014, 648)

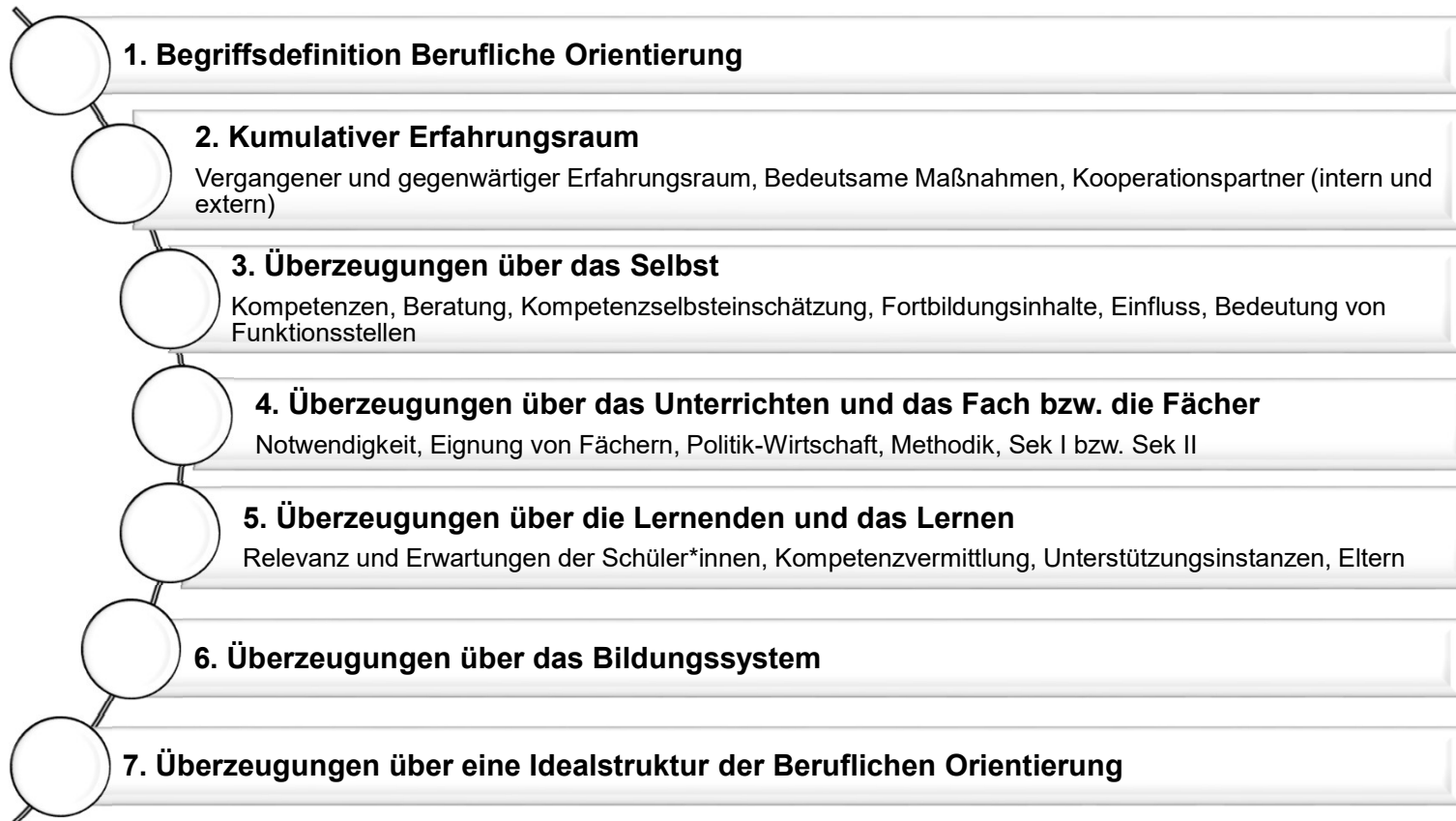
- grundlegende **Herausforderung:**

„[...] insbesondere dann, wenn die ‚impliziten‘, ‚dispositionalen‘ oder ‚stummen‘ Bereiche der Überzeugungen erfragt werden sollen, da sie den handelnden Personen häufig nicht offensichtlich geläufig sind“ (Reusser/Pauli 2014, 646).

- **Forschungsdesign:**



Darstellung der Ergebnisse



(Systematisierung in Anlehnung an: Calderhead 1996, 719f.; Woolfolk et al. 2006)

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Begriffsverständnis: Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen

- Berufliche Orientierung folgt einem **Aufzeigen von beruflichen Anschlussalternativen: „Berufe-Lehre“**
- die Überzeugungen orientieren sich vorwiegend an **bildungstheoretischen** Aspekten

*„[...] das heißt am **Gymnasium** natürlich in die Arbeitswelt, für **die dort ausgebildet** wird und das sind ja weitestgehend **akademische** Berufe [...]“ (I5_GY, Deutsch, Politik-Wirtschaft)*

- eine unterrichtliche Ausrichtung obliegt **bestimmten Fächern**, wie bspw. dem Fach Politik-Wirtschaft oder dem Seminarfach
- die Berufliche Orientierung zeichnet sich vor allem durch **externe Faktoren** (bspw. Praxiskontakte, Betriebspraktikum*) aus

*vgl. I1_GY; I2_GY; I4_GY; I6_GY; I7_GY; I8_GY; I9_GY; I11_GY; I12_GY; I15_GS; I18_GS.

Überzeugungen über das Selbst

Relevante Kompetenzen aus Sicht der Lehrpersonen:

Drei Argumentationsstränge, die jedoch gleichzeitig limitierende Aspekte im Zuge der Kompetenzen beinhalten:

- **Berufsbiographie der Lehrpersonen**
„[E]igentlich wahrscheinlich zentral welche [gemeint: Kompetenzen im Rahmen der Beruflichen Orientierung], die wir gar nicht haben, nämlich einen aktiven Erfahrungshintergrund im besten Fall zu allen möglichen beruflichen Ausbildungswegen. [...] sondern wenn der Weg direkt ins Studium geführt hat, ging es danach wieder zurück an die Schule, klar, ist ein Zirkel“ (I9_GY_Mathematik, Biologie).
- **mangelnde Praxiserfahrungen während der Lehrerausbildung**
Es sei „nicht gut“, dass „Lehramtsstudentinnen und -studenten außerhalb dieses Berufsfeldes während des Studiums überhaupt keine praktischen Erfahrungen sammeln und nirgendwo anders reingucken“ (I5_GY_Deutsch, Politik-Wirtschaft).
- **Einfluss außerschulischer Berufserfahrungen von Lehrpersonen**
*„Also es müssen die Leute sein die sich dann zusätzlich zu ihren Fachkompetenzen mit diesem Bereich auskennen, die sich über Möglichkeiten weiterführender Schulen, weiterführender Bildungswege auskennen, die vielleicht **aus eigenen biografischen Gegebenheiten heraus sagen, so mich geht das Thema was an und ich habe gemerkt es gibt nicht nur einen Weg**. Es gibt ja vielleicht auch Leute die aus ganz anderen Gründen ihre Berufe häufig gewechselt haben bis sie Lehrer geworden sind. Ich glaube es ist nicht hilfreich, wenn man den Schonraum Schule nie verlassen hat und ihn auch nicht gerne verlassen mag und eben mit allem so in der Schule bleibt mit seinem ganzen Denken“ (I18_GS_Englisch, Wirtschaft, Darstellendes Spiel).*

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Überzeugungen über das Selbst

Relevante Kompetenzen aus Sicht der Lehrpersonen:

- Fachliche Kompetenzen

*„[...] irgendwie finde ich, fachkompetent zu sein, weil Schüler das schon schnell merken, ob man Ahnung hat von dem was man sozusagen ihnen beibringen möchte oder nicht, also für mich ist das ein wesentlicher Aspekt [...], um auch das **Vertrauen** der Schüler zu bekommen, [...]“ (I15_GY, Latein, evangelische Religion).*

- Wissen über Berufe, „**die wir auch wirklich brauchen**“ (I12_GY, Deutsch, Geschichte)
- Wissen über **Unternehmensstrukturen, Stellenausschreibungen** sowie **Beratungsinstitutionen**

- Empathievermögen

- **Lehrerpersönlichkeit** (Vertrauensverhältnis vs. professionelle Distanz)

- Diagnostikfähigkeiten

- Beratungskompetenzen

- erfordert Mut und Realismus von den Lehrpersonen

*„wenn man Schüler dann auch sagen müsste, du pass mal auf **dafür würde es bei dir einfach nie reichen**. Also es gibt ja wahrscheinlich auch Studiengänge die unglaublich viel verlangen und man sagen muss, nein, ist nicht“ (I12_GY, Musik, Sport).*

Überzeugungen über das Selbst

Beratungskompetenz im Rahmen der Beruflichen Orientierung:

- Beratungskompetenz = **Beratung für oder gegen eine Anschlussalternative**
- Beratungssituationen finden häufig fachbezogen, außerhalb des Unterrichts sowie vermehrt an Schwellenmomenten statt
- Ein Raum für eine unterrichtlich begleitende Beratung wird in spezifischen Räumen gesehen (bspw. im Seminarfach)
- Beratung von Schülerinnen und Schülern scheint häufig einer **Defizitorientierung** zu folgen. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die an der Hürde des Abiturs scheitern, sollten beraten werden

„[...] welcher Schüler ist denn jetzt eigentlich interessant für so eine Berufsberatung oder so eine Orientierung. Theoretisch könnten wir ja sagen, alle. Das ist ja auch irgendwie schlecht leistbar wahrscheinlich. Und dann müsste man das wahrscheinlich auf die beschränken, die dann an der Hürde Abitur scheitern. [...] (I12_GY, Musik, Sport).

Fazit

- Aus unterrichtlicher sowie schulpädagogischer Perspektive äußern die (befragten) Lehrpersonen **ein wenig elaboriertes Verständnis** von der Beruflichen Orientierung.
- Die befragten Lehrpersonen **interpretieren ihre Rolle** im Rahmen der Beruflichen Orientierung **als klassische Berufsberater*innen**.
- Gleichwohl stehen sie dem Themengebiet der Beruflichen Orientierung auf motivationaler Ebene **aufgeschlossen** gegenüber.
- Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit dienen den fachdidaktischen Ansätzen der jeweiligen Unterrichtsfächer u. a. als **Orientierungsrahmen**, erste Interventionen für die Berufliche Orientierung ausarbeiten zu können.

Didaktische Implikationen bzw. Desiderate

Implikationen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung:

- Ausbau und Ausweitung der **Lehrerfort- und -weiterbildungsmaßnahmen** sowie Integration der Beruflichen Orientierung in die Phasen der Lehramtsausbildung
- Alle Fachdidaktiken sind in der **Pflicht**: Inhaltliche Anknüpfungsmöglichkeiten in allen Fächern unter (fach-)methodischen Voraussetzungen
- Entwicklung von **Unterrichtsmaterialien**

Weiterführende (fachdidaktische) Forschungsperspektiven:

- Erarbeitung von **Kompetenzstrukturmodellen** bzw. **Kompetenzniveauumodellen** für die Berufliche Orientierung für alle Unterrichtsfächer, insbesondere für die **Beratungskompetenz** der Lehrpersonen
- Arbeit in **multiprofessionellen Teams** im Zuge der Beruflichen Orientierung
- Unterschiedliche Überzeugungen von Lehrpersonen verschiedener Schulformen sowie mit und ohne außerschulische **Berufserfahrungen** im Vergleich

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät II, Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Ökonomische Bildung (IfÖB)
Ammerländer Heerstraße 114 - 118
D-26129 Oldenburg

Tel.: +49 (0) 441 798-4079
+49 (0) 441 361 303 26
Fax: +49 (0) 441 798-2970

Mail: fletemeyer@ioeb.de
Internet: www.ioeb.de

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Literatur

Astleitner, H./Kriegseisen, G. (2005): Welche Auswirkungen haben verschiedene Arten von Berufsorientierungsunterricht? Eine quasi-experimentelle Feldstudie, in: Psychologie in Erziehung und Unterricht 52, Heft 2, 138-145.

Baumert, J./Kunter, M. (2006): Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften, in: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9(4), 469-520.

Baumert, J./Kunter, M. (2011): Das Kompetenzmodell von COACTIV, in: Kunter, M./ Baumert, J./Blum, W./ Klusmann, U./ Krauss, S./ Neubrand, M. (Hg.): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften, Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTV, Münster: Waxmann, 29-53.

Beinke, L. (2004): Berufsorientierung und Peer-groups und die berufswahlspezifischen Formen der Lehrerrolle. Bad Honnef: K.H. Bock.

Beinke, L. (2012): Berufsorientierung – ein System, Frankfurt am Main: Internationaler Verlag der Wissenschaften.

Birke, F./Seeber, G. (2011): Präkonzepte als Ausgangspunkt für den Unterricht, Erfassung von Schülervorstellungen zu Lohn- und Preisbildung, in: Unterricht Wirtschaft + Politik (4), 23-27.

Blankertz, H. (1986): Theorien und Modelle der Didaktik, 12. Auflage, Weinheim: Juventa.

Blankertz, H. (2000): Theorien und Modelle der Didaktik 14., neubearbeitete und erweiterte Auflage, Weinheim: Juventa.

Bonfig, A. (2020): Nix anderes ist eine größere Macht als Geld, Phänomene aus dem Feld sozioökonomischer finanzieller Bildung aus der Sicht von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Frankfurt am Main: Wochenschau Wissenschaft.

Boockmann, B./Brändle, T./Klee, G./Kleinmeier, R./Puhe, H./Scheu, T. (2017): Das Aktivierungspotenzial von Eltern im Prozess der Berufsorientierung – Möglichkeiten und Grenzen, Studie für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), online URL: https://www.bildungsketten.de/intern/system/upload/Materialien/Schlussbericht_Studie_Aktivierungspotenzial_von_Eltern_im_Prozess_der_Berufsorientierung.pdf (Zugriff: Oktober 2019).

Brown, S.D./Ryan Krane, N.E. (2000): Four (or Five) Sessions and a Cloud of Dust: Old Assumptions and New Observations about Career Counseling, in: Lent, S.D./Brown, S.D. (Hg.): Handbook of Counseling Psychology. New York/NY: John Wiley & Sons, 740-766.

Brüggemann, T./Krüger-Potratz, M./Rahn, S. (2011): Editorial zum Schwerpunktthema: Berufsorientierung als schulisches Handlungsfeld, in: Zeitschrift für Erziehungswissenschaften, Bildungspolitik und pädagogische Praxis (DDS): Berufsorientierung als schulisches Handlungsfeld, 103. Jahrgang, 2011(4), 293-296.

Buchmann, U./Huisinga, R. (2006): Bildungswissenschaftliche Qualifikationsforschung als Basis für eine nachhaltig-innovative Curriculumentwicklung, in: Büchter, K./ Gramlinger, F. (Hg.): Qualifikationsentwicklung und- forschung für die berufliche Bildung, bwp@ Ausgabe Nr. 11, 2006, 1-10, online URL: https://www.bwpat.de/ausgabe11/buchmann_huisinga_bwpat11.shtml (Zugriff: Mai 2020).

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Literatur

- Büchter, K./Christe, G. (2014): Berufsorientierung: Widersprüche und offene Fragen, in: BWP, Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, Berufsorientierung, 43. Jahrgang, 2014, 12-15.
- Butz, B. (2008a): Berufsorientierung als Schulentwicklungsaufgabe, Das Setzen externer Impulse zur Verbreitung eines ganzheitlichen Verständnisses von Berufsorientierung, in: Famulla, G.-E./Butz, B./Deeken, S./Michaelis, U./Möhle, V./Schäfer, B.: Berufsorientierung als Prozess, Persönlichkeit fördern, Schule entwickeln, Übergang sichern. Ergebnisse aus dem Programm „Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben“. Baltmannsweiler: Schindler Verlag Hohengehren, 105-141.
- Butz, B. (2008b): Grundlegende Qualitätsmerkmale einer ganzheitlichen Berufsorientierung, in: Famulla, G.E./Butz, B./Deeken, S./Michaelis, U./Möhle, V./Schäfer, B. (Hg.): Berufsorientierung als Prozess – Persönlichkeit fördern, Schule entwickeln, Übergang sichern. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 42-62.
- Bylinski, U. (2014): Gestaltung individueller Wege in den Beruf, eine Herausforderung an die pädagogische Professionalität, Berichte zur beruflichen Bildung, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung Bonn, Bielefeld: Bertelsmann.
- Calderhead, J. (1996): Teachers: Beliefs and knowledge, in: Berliner, D.C./Calfee, R.C. (Hg.): Handbook of Educational Psychology, New York: Macmillan, 709-725.
- Deeken, S. (2008): Unterstützung der Lehrkräfte für eine erfolgreiche Berufsorientierung, in: Famulla, G.-E./Butz, B./Deeken, S./Michaelis, U./Möhle, V./Schäfer, B.: (2008) (Hg.): Berufsorientierung als Prozess, Persönlichkeit fördern, Schule entwickeln, Übergang sichern, Ergebnisse aus dem Programm „Schule – Wirtschaft/ Arbeitsleben“, Baltmannsweiler: Schneider, 220-233.
- Dimbath, O. (2007): Die (Be-)Deutung schulischer Berufsorientierung. Eine Analyse des Einflusses von Lehrerinnen und Lehrern auf die Berufswahl, in: Kahlert, H./Mansel, J. (Hg.): Bildung und Berufsorientierung, Der Einfluss von Schule und informellen Kontexten auf die berufliche Identitätsentwicklung. München, 163-184.
- Dreer, B. (2013): Kompetenzen von Lehrpersonen im Bereich Berufsorientierung, Beschreibung, Messung und Förderung, Wiesbaden: Springer.
- Dreer, B./Kracke, B. (2013): Können Lehrer Berufsorientierung? – Kompetenzen von Lehrpersonen im Bereich Berufsorientierung erfassen, in: bwp@ Spezial 6 – Hochschultage berufliche Bildung 2013, Workshop 14. http://www.bwpat.de/ht2013/ws14/dreer_kracke_ws14-ht2013.pdf (Zugriff: Juli 2020).
- Diesel-Lange, K./Kracke, B./Hany, E./Schindler, N. (2013): Das Thüringer Berufsorientierungsmodell: Charakteristika und Bewährung, in: Brüggemann, T./Rahn, S. (2013) (Hg.): Berufsorientierung: Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Münster, 281-297.
- Diesel-Lange, K./Kracke, B./Hany, E./Kunz, N. (2020): Entwicklungsaufgabe Berufswahl, ein Kompetenzmodell zur Systematisierung berufsorientierender Begleitung, in: Brüggemann, T./Rahn, S. (Hg.) (2020): Berufsorientierung, ein Lehr- und Arbeitsbuch, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Münster: Waxmann, 57-72.
- Dubs, R. (2009): Lehrerverhalten, Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht, 2. Auflage, Stuttgart: Steiner Verlag.

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Literatur

- Ecarius, J./Miethe, I. (Hg.) (2011): Methodentriangulation in der qualitative Bildungsforschung, Berlin und Framington: Verlag Barbara Budrich Opladen.
- Fend, H. (2008): Schule gestalten, Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität, 1. Auflage, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Fives, H./Buehl, M. M. (2012): Spring cleaning for the "messy" construct of teachers' beliefs: What are they? Which have been examined? What can they tell us?, in Harris, K. R./Graham, S./Urden, T. (Hg.): APA educational psychology handbook, Vol. 2: Individual differences and cultural and contextual factors, Washington, DC: American Psychological Association, 471-499.
- Friebel, S./Kirchner, V./Loerwald, D. (2016): Schülervorstellungen zum Handel mit Strom - Eine qualitative Interviewstudie im Feld der ökonomischen Energiebildung, in: Zeitschrift für ökonomische Bildung, Ausgabe 5, 169-189.
- Fives, H./Buehl, M. M. (2012): Spring cleaning for the "messy" construct of teachers' beliefs: What are they? Which have been examined? What can they tell us?, in Harris, K. R./Graham, S./Urden, T. (Hg.): APA educational psychology handbook, Vol. 2: Individual differences and cultural and contextual factors, Washington, DC: American Psychological Association, 471-499.
- Friebel, S./Kirchner, V./Loerwald, D. (2016): Schülervorstellungen zum Handel mit Strom - Eine qualitative Interviewstudie im Feld der ökonomischen Energiebildung, in: Zeitschrift für ökonomische Bildung, Ausgabe 5, 169-189.
- Friedrich, H. (1989): Berufsorientierung im Gymnasium, in: Gegenwartskunde, 38, 1989(2).
- Hartkopf, E. (2020): Berufswahlkompetenz, Berufswahlbereitschaft und Berufswahlreife, theoretische Hintergründe, Konstrukte, Messung und praktische Bedeutung, in: Brüggemann, T./Rahn, S. (Hg.) (2020): Berufsorientierung, ein Lehr- und Arbeitsbuch, 2. Überarbeitete und erweiterte Auflage, Münster, New York: Waxmann, 43-56.
- Heran-Dörr, E. (2011): Von Schülervorstellungen zu anschlussfähigem Wissen im Sachunter-richt, Publikation des Programms SINUS an Grundschulen, Programmträger: Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel, online URL: http://www.ssg-bildung.ub.uni-erlangen.de/Von_Schuelervorstellungen_zu_anschlussfaehigem.pdf (Zugriff: September 2019).
- Hermans, R./Tondeur, J./van Braak, J./Valcke, M. (2008): The impact of primary school teachers' educational beliefs on the classroom use of computers, in: Computers and Education, 51 (2008), 1499-1509.
- Hofmann-Lun, I./Rother, J. (2012): Sind MINT-Berufe zukunftssträftig auch für Hauptschülerinnen?, Pädagogische Einflussmöglichkeiten auf die Erweiterung des Berufswahl-spektrums, München: Deutsches Jugendinstitut, online URL: https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/1012_14501_Handreichung_MINT.pdf (Zugriff: April 2020).
- Jung, E. (2008): Berufsorientierung als Inhalt und Strategie der Übergangsbewältigung – Ein-führung in das Thema, in: Jung, E. (Hg.): Zwischen Qualifikationswandel und Marktenge. Konzepte und Strategien einer zeitgemäßen Berufsorientierung, Erlangen: Schneider Verlag Hohengehren, 1-13.
- Jung, E. (2013): Didaktische Konzepte der Studien- und Berufsorientierung für die Sekundarstufen I und II, in: Brüggemann, T./Rahn, S. (Hg.): Berufsorientierung, Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Münster: Waxmann, 298-314.
- Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung**
Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Literatur

Jung, E. (2019): Förderung der Berufswahlkompetenz im Wirtschaftsunterricht, in: Schröder, R. (Hg.) (2019): Berufliche Orientierung in der Schule, Gegenstand der ökonomischen Bildung, Wiesbaden: Springer Verlag, 51-71.

Kaak, S./Diesel-Lange, K./Kracke, B./Hany, E. (2013): Diagnostik und Förderung der Berufswahlkompetenz Jugendlicher, in: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – On-line, Spezial 6, online URL: https://www.bwpat.de/ht2013/ws14/kaak_eta_ws14-ht2013.pdf (Zugriff: Mai 2020).

Kaiser, F.-J. (1974): Arbeitslehre: Materialien zu einer didaktischen Theorie der vorberuflichen Erziehung, 3. erweiterte Auflage, Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kaiser, F.-J./Kaminski, H. (2012): Methodik des Ökonomieunterrichts, 4. überarbeitete Auflage, Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kalisch, C./Krugmann, S./Prochatzki-Fahle, K. (2020): Lehrkräfte als Berufswahlbegleiter*innen?, Die Sicht von Lehrkräften auf die Berufliche Orientierung an Schulen, in: Diesel-Lange, K./Weyland, U./Ziegler, B. (Hg.): Berufsorientierung in Bewegung, Themen, Erkenntnisse und Perspektiven, ZBW-Beiheft Nr. 30, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 187-201.

Kaminski, H./Krol, G.-J./Eggert, K./Koch, M./Loerwald, D./Zoerner, A. (2005): Praxiskontakte, Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft, Braunschweig: Westermann Verlag.

Kaminski, H. (2017): Fachdidaktik der ökonomischen Bildung, Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Kaminski, H./Eggert, K. (2008): Konzeption für die Ökonomische Bildung als Allgemeinbildung von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II, unter Mitarbeit von K.-J. Burkard, im Auftrag des Bundesverbandes deutscher Banken, Berlin, online URL: <https://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/vollanzeige.html?FId=1097069#vollanzeige> (Zugriff: Juli 2020).

Kattmann, U./Duit, R./Gropengießer, H./Komorek, M. (1997): Das Modell der Didaktischen Rekonstruktion – Ein Rahmen für naturwissenschaftsdidaktische Forschung und Entwicklung, Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften, 3 (3), 3-18.

Kelle, U./Kluge, S. (2010): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung, 2. Auflage., Wiesbaden.

Kiper, H. (2001): Einführung in die Schulpädagogik, 1. Auflage, Weinheim: Beltz Verlag.

Klee, A./Lutter, A. (2010): "Greedy Buyers, Amoral Speculators and Lacking State Control!", Pupil's Conception of the Crisis and their Relevance for Political and Economic Learning, in: Journal of Social Science Education 9, 59–65.

Kleffner, A./Lappe, L./Raab, E./Schober, K. (1996): Fit für den Berufsstart? Berufswahl und Berufsberatung aus Schülersicht, Materialien aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 3, 1-22.

Kirchner, V. (2015): Subjektive Sichtweisen als fachdidaktisches Forschungsfeld: Schüler- und Lehrervorstellungen in der ökonomischen Bildung. In: Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften, (02/2015), S. 56-76.

Kirchner, V. (2016): Wirtschaftsunterricht aus der Sicht von Lehrpersonen, eine qualitative Studie zu fachdidaktischen teachers' beliefs in der ökonomischen Bildung, Wiesbaden: Springer.

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Literatur

- Knauf, H. (2009): Schule und ihre Angebote zu Berufsorientierung und Lebensplanung – die Perspektive der Lehrer und der Schüler, in: Oechsle, M./Knauf, H./Maschetzke, C./Rosowski, E.: (Hg.) (2009): Abitur und was dann?, Berufsorientierung und Lebensplanung junger Frauen und Männer und der Einfluss von Schule und Eltern, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 229-282.
- Köcher, R./Sommer, M./Hurrelmann, K. (2017): Die McDonald's Ausbildungsstudie 2017, Job von Morgen! Schule von Gestern. Ein Fehler im System?, URL: https://karriere.mcdonalds.de/docroot/jobboerse-mcd-career-blossom/assets/documents/McD_Ausbildungsstudie_2017.pdf, 67 (Zugriff: Juni 2018).
- Krol, G.-J./Loerwald, D./Zoerner, A. (2006): Ökonomische Bildung, Praxiskontakte und Handlungskompetenz, in: Weitz, B.O. (Hg.): Kompetenzentwicklung, -förderung und -prüfung in der ökonomischen Bildung: Bergisch Gladbach, 61-109.
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2017): Empfehlung zur Beruflichen Orientierung an Schulen, Beschluss der KMK vom 07.12.2017, online URL: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_12_07-Empfehlung-Berufliche-Orientierung-an-Schulen.pdf, (Zugriff: Oktober 2019).
- Kunter, M./Pohlmann, B. (2015): Lehrer, in: Wild, E./ Möller, J. (Hg.): Einführung in die Pädagogische Psychologie, Berlin: Springer, 261-281.
- Landesregierung Nordrhein-Westfalen (2018): Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote, online: URL: http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/MAGS-Brosch-SchuleBeruf-Online_nach_Korrektur_nicht_bf.pdf (Zugriff: Oktober 2019).
- Lembke, R. (2019): Anforderungen an die Kompetenzen von Wirtschaftslehrkräften, in: Schröder, R. (Hg.) (2019): Berufliche Orientierung in der Schule, Gegenstand der ökonomischen Bildung, Wiesbaden: Springer Verlag, 237-248.
- Lembke, R. (2020, im Erscheinen): Berufliche Orientierung in der Schule - Bedeutung und Anspruch für die Professionalisierung von Lehrpersonen in gymnasialen Schulformen, Wiesbaden: Springer VS Verlag.
- Liegmann, A. B. (2012): Durchlässigkeit im Schulsystem – eine Frage der Einstellung? Berufsbezogene Überzeugungen zum Schulformwechsel, in: Zeitschrift für Bildungsforschung, Jahrgang 2, Heft 2, 131-149.
- Maschetzke, C. (2009): Die Bedeutung der Eltern im Prozess der Berufsorientierung, in: Oechsle, M./Knauf, H./Maschetzke, C./Rosowski, E. (Hg.): Abitur und was dann? Berufsorientierung und Lebensplanung junger Frauen und Männer und der Einfluss von Schule und Eltern, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 181-228.
- Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, 12. Neuausgabe, Weinheim: Beltz.
- Michaelis, U. (2008): Berufsorientierung als Prozess, Persönlichkeiten fördern, Schule entwickeln, Übergang sichern, in: Famulla, G.-E./Butz, B./Deeken, S./Michaelis, U./ Möhle, V./Schäfer, B.: Berufsorientierung als Prozess, Persönlichkeit fördern, Schule entwickeln, Übergang sichern, Ergebnisse aus dem Programm „Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben“, Baltmannsweiler: Schindler Verlag Hohengehren, 237-257.
- Maschetzke, C. (2009): Die Bedeutung der Eltern im Prozess der Berufsorientierung, in: Oechsle, M./Knauf, H./Maschetzke, C./Rosowski, E. (Hg.): Abitur und was dann? Berufsorientierung und Lebensplanung junger Frauen und Männer und der Einfluss von Schule und Eltern, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 181-228.
- Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung**
Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Literatur

Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, 12. Neuausgabe, Weinheim: Beltz.

Michaelis, U. (2008): Berufsorientierung als Prozess, Persönlichkeiten fördern, Schule entwickeln, Übergang sichern, in: Famulla, G.-E./Butz, B./Deeken, S./Michaelis, U./ Möhle, V./Schäfer, B.: Berufsorientierung als Prozess, Persönlichkeit fördern, Schule entwickeln, Übergang sichern, Ergebnisse aus dem Programm „Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben“, Baltmannsweiler: Schindler Verlag Hohengehren, 237-257.

Müller, W. (2002): Abitur – und dann: Berufsorientierung in der Gymnasialen Oberstufe, in: Schudy, J. (Hg.) (2002): Berufsorientierung in der Schule: Grundlagen und Praxisbeispiele, Bad Heilbrunn: Klinkhard, 175-190.

Nentwig, L. (2014): Berufsorientierung als unbeliebte Zusatzaufgabe? Einstellungen und Selbstwirksamkeitserleben von Lehrpersonen zur Berufsorientierung im Gemeinsamen Lernen der Sekundarstufe 1, in: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 27, 1-19, online URL: http://www.bwpat.de/ausgabe27/nentwig_bwpat27.pdf (Zugriff: Juli 2020).

Nentwig, L. (2018): Berufsorientierung als unbeliebte Zusatzaufgabe in der Inklusion?, eine Studie zur Bedeutsamkeit der professionellen Handlungskompetenz unter Fokussierung der motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften von Lehrpersonen zum Engagement in der inklusiven Berufsorientierung., Dissertationsschrift, Technische Universität Dortmund, online URL: http://129.217.131.68:8080/bitstream/2003/36345/1/Dissertation_Nentwig.pdf (Zugriff: Mai 2020).

Neuenschwander, M. P. (2013): Elternarbeit in der Berufsorientierungsphase, in: Brüggemann, T./Rahn, S. (Hg.): Berufsorientierung, Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Münster: Waxmann, S. 198-210.

Neuenschwander, M. P. (2020): Elternarbeit in der Berufsorientierungsphase, in: Brüggemann, T./Rahn, S. (Hg.) (2020): Berufsorientierung, ein Lehr- und Arbeitsbuch, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Münster, New York: Waxmann, 291-302.

Niedersächsisches Kultusministerium (2015): Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) in der Fassung vom 02. Dezember 2015, Vorschriften für die Bildungswissenschaften, online URL: <http://www.nds-voris.de/jportal/jsessionid=0EB900CD83271F9481AD655453E882ED.jp19?quelle=jlink&query=MALehrV+ND&psml=bsvorisprod.psm1&max=true&aiz=true#jr-MALehrVND2015pP2> (Zugriff: Oktober 2019).

Niedersächsisches Kultusministerium (2017): Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, (APVO-Lehr) vom 13. Juli 2010, §2 Ziel des Vorbereitungsdienst, Fächer, online URL: <http://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=LehrVorbDAPV+ND+%C2%A7+2&psml=bsvorisprod.psm1&max=true> (Zugriff: Mai 2020).

Niedersächsisches Kultusministerium (2018): Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen, online URL: https://www.mk.niedersachsen.de/download/136855/Erlass_Berufsorientierung.pdf (Stand Oktober 2019).

Oser, F./Blömeke, S. (2012): Überzeugungen von Lehrpersonen, Einführung in den Themen-teil, in: Zeitschrift für Pädagogik, 58. Jahrgang, Heft 4, 415-421.

Pajares, M.F. (1992): Teachers' Beliefs and Educational Research: Cleaning Up a Messy Construct, in: Review of Educational Research, 62 (3), 307-332.

Pfäffli, M./Bacher, R. (2007): Berufswahlvorbereitung in der Schule: Wissen, Einstellungen und Handeln angehender Lehrpersonen, Ergebnisse aus der Befragung der Lehrpersonen der Sekundarstufe I, Kanton Basel-Landschaft. Bern: Pädagogische Hochschule

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Literatur

Ratschinski, G./Sommer, J./Eckhardt, C./Struck, P. (2018): Berufswahl und ihre Förderung, Evaluation des Berufsorientierungsprogramms BOP, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (Hg.): Berichte zur Beruflichen Bildung, Bonn.

Reinfried, S./Mathis, C./Kattmann, U. (2009): Das Modell der Didaktischen Rekonstruktion. Eine innovative Methode zur fachdidaktischen Erforschung und Entwicklung von Unterricht, in Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 27, 2009(3), 404-414.

Reusser, K./Pauli, C. (2014): Berufsbezogene Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern, in: Terhart, E./Bennewitz, H./Rothland, M. (Hg.): Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf, 2. Überarbeitete und erweiterte Auflage, Münster, New York, Waxmann, 642-661.

Schindler, N. (2012): Lehrerunterstützung im Kontext der Berufswahl von Jugendlichen. Dissertation, Jena: Universität Jena, online URL: <https://d-nb.info/1029140340/34> (Zugriff: Juli 2020).

Schoenfeld, A. H. (1989): Explorations of Students' Mathematical Beliefs and Behavior, in: Journal for Research in Mathematics Education, 20(4), 338-355.

Schröder, R./Lembke, R./Fletemeyer, T. (2018): Konzeptionelle Gestaltung der Berufs- und Studienorientierung in gymnasialen Schulformen, Eine qualitative Studie zur unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Realisierung, in: Wittmann, E./Frommberger, D./Ziegler, B. (Hg.): Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2018, Leverkusen-Opladen: Verlag Barbara Budrich, 179-193.

Schröder, R. (2019): Berufliche Orientierung als fachdidaktische Aufgabe der ökonomischen Bildung: Eine etablierte Aufgabe vor neuen Herausforderungen, in: Schröder, R. (Hg.): Berufliche Orientierung in der Schule, Gegenstand der ökonomischen Bildung, Wiesbaden: Springer Verlag, 29-50.

Schudy, J. (2002): Berufsorientierung als schulstufen- und fächerübergreifende Aufgabe, in: Schudy, J. (Hg.): Berufsorientierung in der Schule, Grundlagen und Praxisbeispiele, Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 9-16.

Spranger, E. (1968): Psychologie des Jugendalters, 29. Auflage, Heidelberg: Quelle und Meyer.

Taibi, M. (2013): Berufsbezogene Überzeugungen angehender Lehrpersonen, Eine qualitative Studie zur Rekonstruktion der Entwicklungsprozesse im Zeitraum der universitären Ausbildung, Dissertationsschrift, Universität zu Köln.

Voss, T./Kunter, M. (2011): Pädagogisch-psychologisches Wissen von Lehrkräften, in: Kunter, M./Baumert, J. Blum, W./Krauss, S./Neubrand, M. (2011) (Hg.): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften, Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV, Münster: Waxmann, 193-214.

Witzel, A. (1985): Das problemzentrierte Interview, in: Jüttemann, G. (Hg.): Qualitative Forschung in der Psychologie: Grundfragen, Verfahrensweisen, Anwendungsfelder, Weinheim: Beltz, 227-255. URL: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ss0ar-5630> (Stand: Januar 2019).

Witzel, A./Reiter, H. (2012): The problem-centred interview, London: Sage.

Woolfolk, H.A./Davis, H./Pape, S.J. (2006): Teacher knowledge and beliefs, in: Alexander, P.A./Winne, P. (Hg.): Handbook auf educational psychology, 2. Aufl., Manwah: Erlbaum, 715-737.

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur Beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“

Literatur

- Baumert, J./ Kunter, M. (2011): Das Kompetenzmodell von COACTIV, in: Kunter, M./ Baumert, J./ Blum, W./ Klusmann, U./ Krauss, S./ Neubrand, M. (Hg.): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften, Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV, Münster: Waxmann, 29-53.
- Beinke, L. (2006): Berufswahl und ihre Rahmenbedingungen, Entscheidungen im Netzwerk der Interessen, 1. Aufl., Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.
- Bigga, R. (2001): Jugend ohne ARBEIT(s)-LEHRE. Bilanz und Perspektiven schulischer Berufsorientierung, in: Schudy, J. (Hg.): Arbeitslehre 2001. Bilanz - Initiativen - Perspektiven, Hohengehren: Schneider, 65-73.
- Beinke, L. (2004): Berufsorientierung und Peer-groups und die berufswahl-spezifischen Formen der Lehrerrolle. Bad Honnef: K. H. Bock.
- Blankertz, H. (2000): Theorien und Modelle der Didaktik 14., neubearbeitete und erweiterte Auflage, Weinheim: Juventa.
- Blankertz, H. (1986): Theorien und Modelle der Didaktik, 12. Auflage, Weinheim: Juventa.
- Bylinski, U. (2011): Der Weg von der Schule in die Arbeitswelt: Herausforderungen für die pädagogischen Fachkräfte, in: bwp@ Spezial 5 - Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 10, hrsg. v. Bylinski, U., 1-17. Gefunden unter URL: http://www.bwpat.de/ht2011/ws10/bylinski_ws10-ht2011.pdf (Stand: 12.12.2017).
- Calderhead, J. (1996): Teachers' Beliefs and knowledge, in: Berliner, D.C./ Calfee, R.C. (Hg.): Handbook of Educational Psychology, New York: Macmillan, 709-725.
- Dreer, B. (2013): Kompetenzen von Lehrpersonen im Bereich Berufsorientierung, Beschreibung, Messung und Förderung, Wiesbaden: Springer.
- Dubs, R. (2009): Lehrerverhalten, Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht, 2. Auflage, Stuttgart: Steiner Verlag.
- Ecarius, J./Miethe, I. (Hg.) (2011): Methodentriangulation in der qualitativen Bildungsforschung, Berlin und Framington: Verlag Barbara Budrich Opladen.
- Fives, H./Buehl, M. M. (2012): Spring cleaning for the "messy" construct of teachers' beliefs: What are they? Which have been examined? What can they tell us?, in Harris, K. R./Graham, S./Urden, T. (Hg.): APA educational psychology handbook, Vol. 2: Individual differences and cultural and contextual factors, Washington, DC: American Psychological Association, 471-499.
- Hägele, S. (2018): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften im Berufsorientierungsunterricht - Die Berufsbiographie als Einflussgröße?, in: Arndt, H. (Hg.): Intentionen und Kontexte Ökonomischer Bildung, Frankfurt am Main: Wochenschauverlag, 212-225.
- Jung, E. (2013): Didaktische Konzepte der Studien- und Berufsorientierung für die Sekundarstufen I und II, in: Brüggemann, T./ Rahn, S. (Hg.): Berufsorientierung, Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Münster: Waxmann, 298-314.
- Kelle, U./Kluge, S. (2010): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung, 2. Aufl., Wiesbaden.
- Kirchner, V. (2015): Subjektive Sichtweisen als fachdidaktisches Forschungsfeld: Schüler- und Lehrervorstellungen in der ökonomischen Bildung. In: Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften, (02/2015), S. 56-76.
- Kircher, V. (2016): Wirtschaftsunterricht aus der Sicht von Lehrpersonen, eine qualitative Studie zu fachdidaktischen teachers' beliefs in der ökonomischen Bildung, Wiesbaden: Springer.
- KMK (2014): Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland, Vereinbarung über die Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 03.12.1993 i. d. F. vom 12.12.2013. Online: http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1993/1993_12_03-VB-Sek-I.pdf (21.08.2017).
- Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, 12. Neuausgabe, Weinheim: Beltz
- Nentwig, L. (2015): Berufsorientierung als unbeliebte Zusatzaufgabe? Einstellungen und Selbstwirksamkeitserleben von Lehrpersonen zur Berufsorientierung im Gemeinsamen Lernen der Sekundarstufe 1, online in bwpat unter URL: <https://www.bwpat.de/ausgabe/27/nentwig> (Stand: August 2018).
- Nentwig, L. (2018): Berufsorientierung als unbeliebte Zusatzaufgabe in der Inklusion? Eine Studie zur Bedeutsamkeit der professionellen Handlungskompetenz unter Fokussierung der motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften von Lehrpersonen zum Engagement in der inklusiven Berufsorientierung, Dissertationsschrift an der TU Dortmund, URL: https://eldorado.tu-dortmund.de/bitstream/2003/36345/1/Dissertation_Nentwig.pdf (Stand Dezember 2018).
- Niedersächsisches Kultusministerium (2015): Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums (RdErl. d.MK v. 23.06.2015 - 33.81011 - VORIS 22410 - Online: <http://www.mk.niedersachsen.de/download/94907> (März 2018).
- Niedersächsisches Kultusministerium (2017): Musterkonzept mit Handreichungen, Berufs- und Studienorientierung. Online: https://www.mk.niedersachsen.de/download/110660/Musterkonzept_mit_Handreichungen_-_Berufs-_und_Studienorientierung_2017.pdf.
- Niedersächsisches Kultusministerium (2016): Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO), Online: https://www.mk.niedersachsen.de/download/110377/Verordnung_ueber_die_gymnasiale_Oberstufe_und_Ergaenzende_Bestimmungen_Fassungen_August_2016_.pdf.
- Oser, F./ Blömeke, S. (2012): Überzeugungen von Lehrpersonen. Einführung in den Thementeil, in: Zeitschrift für Pädagogik, 58(4), 415-421.
- Reusser, K./ Pauli, C. (2014): Berufsbezogene Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern, in: Terhart et al. (2014): Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Münster: Waxmann, S. 642-616.
- Pajares, M.F. (1992): Teachers' Beliefs and Educational Research: Cleaning Up a Messy Construct, in: Review of Educational Research, 62 (3), 307-332
- Schmidt, F. (2015): Den diagnostischen Blick schärfen - Vorstellungen und Orientierungen von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern zur Diagnose von Lesekompetenz, in: Bräuer, C./ Wieser, D. (Hg.): Lehrende im Blick, Empirische Lehrerforschung in der Deutschdidaktik, Wiesbaden: Springer, 89-109.
- Schröder, R./ Lemke, R./ Fletemeyer, T. (2018): Konzeptionelle Gestaltung der Beruf und Studienorientierung in gymnasialen Schulformen. Eine qualitative Studie zur unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Realisierung, in: Ziegler, B./ Wittmann, E./ Frommberger, D. (2018): Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung, Opladen: Budrich Verlag, 179-193.
- Schröder, R./ Lemke, R./ Fletemeyer, T. (2018): Konzeptionelle Gestaltung der Berufs- und Studienorientierung in gymnasialen Schulformen. Eine qualitative Studie zur unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Realisierung, in: Ziegler, B./ Wittmann, E./ Frommberger, D. (2018): Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung, Opladen: Budrich Verlag, 179-193.
- Talbi, M. (2013): Berufsbezogene Überzeugungen angehender Lehrpersonen, Eine qualitative Studie zur Rekonstruktion der Entwicklungsprozesse im Zeitraum der universitären Ausbildung. Dissertation, Universität zu Köln, URL: <http://kups.ub.uni-koeln.de/id/eprint/5319> (Stand: 12.12.2017).
- Witzel, A. (1985): Das problemzentrierte Interview, in: Jüttemann, G. (Hg.): Qualitative Forschung in der Psychologie: Grundfragen, Verfahrensweisen, Anwendungsfelder, Weinheim: Beltz, 227-255. URL: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssaar-5630> (Stand: Januar 2019).
- Woolfolk, H.A./ Davis, H./ Pape, S.J. (2006): Teacher knowledge and beliefs, in: Alexander, P.A./ Winne, P. (Hg.): Handbook auf educational psychology, 2. Aufl., Mahwah: Erlbaum, 715-737.

Überzeugungen von Lehrerinnen und Lehrern zur beruflichen Orientierung

Fletemeyer, Tina — Fak. II, Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB), Online-Tagung: „Berufliche Orientierung oder Career Guidance?“